

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



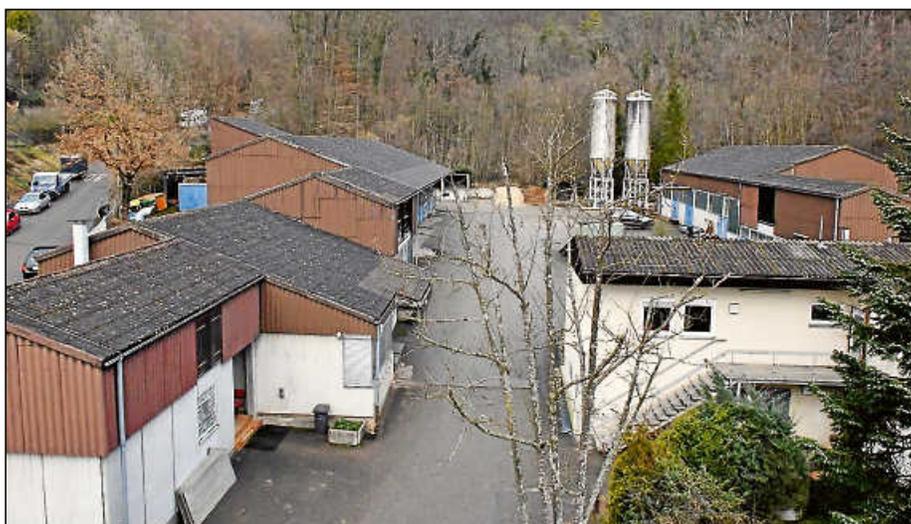
Nummer 10

Donnerstag, 06. März 2025

Grünes Licht für die Weiterentwicklung des Bauhofs

Der Gemeinderat stimmte zu, die Gebäude weiterzuentwickeln – Die Finanzierung wurde teils kritisch gesehen

Nach ausführlichen Vorberatungen im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt, erteilte der Gemeinderat in seiner Sitzung vergangener Woche mit großer Mehrheit grünes Licht für die Weiterentwicklung des städtischen Bauhofs. Dass zur Finanzierung dafür zunächst Mittel, die ursprünglich für die Neugestaltung des ZOB vorgesehen waren, herangezogen werden sollen, sah das Gremium teils kritisch. Andererseits wird nach Aussagen der Stadtverwaltung der ZOB wohl nicht vor 2026/27 modernisiert werden. Das hängt auch mit den Planungen der Gesamtgestaltung des Bahnhofvorplatzes zusammen, die noch nicht soweit sind.



Rechts vorne soll das ehemalige Wohnhaus zum Büro- und Sozialgebäude umgebaut werden, dahinter das östlich gelegene Gebäude. Links das westliche Gebäude-Ensemble.

Der Bauausschuss stimmte bereits im Oktober des Vorjahres einer aktualisierten Nutzungskonzeption der Bauhofsgebäude zu und beauftragte die Verwaltung, weitere Planungsschritte für das Büro- und Sozialgebäude sowie das östlich gelegene Gebäude einschließlich einer PV-Anlage zu veranlassen. Alternativ für die Sanierung des westlich gelegenen Gebäudes beantragte die CDU-Fraktion eine Untersuchung für die Errichtung einer neuen Fertighalle.

Bürgermeister wirbt für Modernisierung

Wie Bürgermeister Frank Buß anmerkte, gebe es im Moment einen Umbruch beim Bauhof und jüngere Mitarbeiter würden nachkommen. Auch vor diesem Hintergrund sei die Weiterentwicklung der Gebäude zu betrachten. Schließlich sei die Stadt Plochingen auf gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen, wolle sie weiterhin ein guter Arbeitgeber bleiben. Zeitgemäße Umkleiden bräuchte es auch für Mitarbeiterinnen, der Vesperraum sei „uralt“ und vernünftige Räume für den Bauhofsleiter seien nötig, um der Arbeit gerecht zu werden.

Zudem sei der Bauhof in seinem derzeitigen Zustand „die letzte große Energieschleuder“ der städtischen Gebäude. Durch eine Weiterentwicklung ließen sich die CO₂-Emissionen deutlich reduzieren und Energieverbräuche senken.

Neubau einer Fertighalle käme teurer als die Sanierung im Bestand

Der Architekt Wilfried Straka ging dem Antrag der CDU-Fraktion nach und stellte der Sanierung der bestehenden westlich gelegenen Gebäude im Vergleich dazu alternativ die Errichtung einer neuen „Systemhalle“ gegenüber. Bei seinen Recherchen zeigte sich jedoch schnell, dass sich hierfür praktisch keine Zweigeschossigkeit realisieren ließe. Zudem ließ Straka bei seiner Nachfrage die spezielle topografische Situation, die im Prinzip einer Hanglage entspricht, zunächst einmal außen vor. Allein die Hallenhülle für das westlich gelegene Gebäude würde sich auf etwa 263 000 Euro belaufen. Mit Innenwänden, Bodenplatte, Anschlüssen für die Entwässerung, elektrische

und sanitäre Installationen sowie einer Heizung käme man auf Kosten in Höhe von 786 000 Euro. Rechnet man eine PV-Anlage mit etwa 135 000 Euro sowie Nebenkosten dazu, würden sich die Kosten auf rund 943 000 Euro belaufen. Ferner müsste während des Neubaus ein Ausweichquartier für die dort Beschäftigten gefunden werden und für den Abbruch des Bestandsgebäudes kämen nochmals rund 200 000 Euro obendrauf, sodass zuzüglich Mehrwertsteuer von gut 1,45 Mio. Euro Gesamtkosten auszugehen wäre. Ferner wäre keine Montagegrube berücksichtigt und eine zweite Ebene für ein Lager wäre „nicht machbar“.

Die Sanierung des Bestandsgebäudes dagegen wurde mit rund 842 000 Euro veranschlagt.

Außerdem merkte Straka an, dass Systemhallen ursprünglich aus dem landwirtschaftlichen Bereich kämen und dass es sich vom Grundsatz her eher um einfache Hallen handeln würde.

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Gesamtkosten etwa 2,26 Mio. Euro

Für die anderen Gebäude erstellte Straka inzwischen eine Entwurfsplanung. Die Kosten für das Büro- und Sozialgebäude belaufen sich auf knapp 1 Mio. Euro. Für das östliche Gebäude wird mit Kosten in Höhe von etwa 422 000 Euro gerechnet. Zusammengefasst, einschließlich der Kosten für die Sanierung des westlichen Gebäudes, ergeben sich Gesamtkosten von rund 2,26 Mio. Euro. Die Bauarbeiten könnten während des laufenden Betriebs erfolgen.

Nicht abgerufene, für 2024/25 eingestellte Mittel für den ZOB sollen die Bauhofmodernisierung mitfinanzieren

Die Realisierung des Büro- und Sozialgebäudes sowie die Sanierung des östlichen Gebäudes sind nach Ansicht der Stadtverwaltung aus betrieblicher, organisatorischer und energetischer Sicht dringend erforderlich. Im Haushaltsplan stehen dafür jedoch nur 560 000 Euro für 2025 bereit.

Die Verwaltung schlug nun vor, die restlichen Mittel von knapp 900 000 Euro für die Sanierung des Büro- und Sozial- sowie des östlichen Gebäudes aus der Haushaltsstelle für die Tiefbauarbeiten am ZOB heranzunehmen. Dort wird derzeit am Hochbau an einer neuen Beleuchtung und der Überdachung im Zuge der Taubenabwehr gearbeitet. Da der Planungsprozess für die Tiefbaumaßnahmen am ZOB aber aufgrund der Abstimmung mit den Planungen des Bahnhofplatzes wohl mindestens ein Jahr dauern wird, wären die dafür vorgesehenen Mittel frei und könnten für die Sanierung des Bauhofs genutzt werden. Mit der baulichen Umsetzung der Tiefbauarbeiten am ZOB rechnet die Verwaltung nicht vor dem Jahr 2027.

Knackpunkt Finanzierung

Die Kosten von fast 1 Mio. Euro für das Sozial- und Bürogebäude seien „Oberkante“, meinte Dr. Ralf Schmidgall (CDU). Jahrelang werde über die Sanierung des ZOB geredet, dass noch nichts geplant sei, darüber zeigte er sich enttäuscht. Und was die Umschichtung der Finanzen betreffe, so habe die CDU dabei „Bauchweh“. Schmidgall: „Der ZOB wäre uns auch wichtig gewesen.“ Zumal dieser lange Zeit „Top-Thema“ gewesen sei. Zugleich stellte Schmidgall bei dieser Vorgehensweise den Wert der Prioritätenliste infrage. Dass erst 2027 mit Tiefbauarbeiten am ZOB begonnen werde, sei „keine Option“ und „keine gute Planung“. Laut Dr. Joachim Hahn (SPD) wäre eine Systemhalle nicht wirtschaftlich und

eine Sanierung im Bestand ressourcenschonender. PV-Anlagen seien ein wichtiger Baustein der energetischen Sanierung. Die Finanzierung hätte aber auch die SPD „überrascht“, weil es zunächst an Gelder geht, die zuerst für den ZOB vorgesehen waren. Da dort aber noch Abstimmungen mit anderen Vorhaben am Bahnhofsvorplatz nötig seien, könne die SPD der Finanzierung zustimmen, obwohl sie es gerne gehabt hätte, wenn der ZOB besser noch in diesem Jahr hätte saniert werden können. „Auf jeden Fall sollten wir dies 2026 machen“, meinte Hahn.

Auch die ULP hätte sich mit der Finanzierung „schwer getan“, ebenso damit, dass der ZOB frühestens 2027 dran sei, meinte Patrick Englisch (ULP). Im Sinne der Klimaneutralität plädierte er zudem dafür, die PV-Anlage mit einer Speicherlösung umzusetzen.

Dr. Klaus Hink (Bürgerliste) erinnerte daran, dass man auf einem ehemaligen Tennisplatz, beziehungsweise Vereinsheim, plane. Zuvor stand dort das Schützenhaus. Es sei daher dringend nötig, den Bereich auch planungsrechtlich den Realitäten anzupassen und den Bebauungsplan zu überarbeiten.

Man sei sich einig, dass alle den Bauhof schätzen, sagte Peter Blitz (OGL). Auch von der Projektseite her sei das Vorhaben, im Bestand und mit PV-Anlagen zu sanieren, lobenswert. „Erschrocken“ sei die OGL über den Finanzierungsvorschlag, den sie für ein „falsches Signal“ hält, weshalb die OGL diesem Punkt nicht zustimme. Neben dem Schutzdach werde jetzt auch noch „die Finanzierung des ZOB abgerissen“.

Begrenzte Planungskapazitäten – Neugestaltung des ZOB nicht vor 2026

„Wir wären mit dem ZOB auch gerne weiter als wir sind“, sagte Buß. Die Planungskapazitäten seien aber begrenzt und mit dem ZOB sei man noch nicht so weit. Daher werde es in diesem Jahr sicher noch keine Tiefbauarbeiten geben. Buß stellte in der Sitzung des Gemeinderats klar, dass „2025 an dieser Stelle kein Bagger rollen wird“. „Wir versuchen, den politischen Willen möglichst im Haushalt abzubilden“, meinte Buß. Insofern sei die Etatisierung von Mitteln im Haushalt auch „keine Luftnummer“, sondern es werde geschaut, was eventuell umgeplant werden könne. Die Tiefbauarbeiten am ZOB würden jedenfalls mit der Gesamtgestaltung des Bahnhofsvorplatzes zusammenhängen. Durch eine verbesserte Beleuchtung erfahre der ZOB zumindest jetzt schon einmal eine deutlich bessere Aufenthaltsqualität. Und perspektivisch müsste der Bebauungsplan, der das Bauhof-Areal einschließt, überarbeitet werden. Doch auch das sei eine Frage der Ressourcen.

Mehrheit stimmt dem Vorhaben zu

Bei einer Enthaltung der Bürgerliste wurde der Weiterentwicklung der Betriebsflächen zugestimmt. Bis auf eine Enthaltung (Bürgerliste) war sich der Gemeinderat bei der Sanierung des westlichen Gebäudes und der Entwurfsplanung des Büro- und Sozialgebäudes sowie des östlichen Gebäudes einig. Bei drei Gegenstimmen (OGL) und einer Enthaltung (CDU) stimmte eine Mehrheit des Gemeinderats dem Finanzierungsvorschlag der Stadtverwaltung zu.

NACHRUF

Am 26. Februar 2025 verstarb im Alter von 94 Jahren

Herr Dieter Greiner Stadtrat a. D.

Von 1984 bis 1994 war Herr Dieter Greiner Gemeinderat für die CDU-Fraktion in Plochingen. Er war ein engagierter Kommunalpolitiker mit hohem Sachverstand. Besonders lagen ihm Vereine, Kultur und Musik sowie ein gutes Zusammenleben in Plochingen am Herzen.

Dieter Greiner war viele Jahrzehnte Chorleiter des Posaunenchores Plochingen. Unter seiner Leitung fand im Jahr 1981 die erste Auslandsreise nach Ungarn statt. Er hat maßgeblich die Freundschaft mit Oroszlány begründet, die schließlich zur Städtepartnerschaft führte.

Im Namen der Stadt Plochingen, des Gemeinderates und der Bürger-schaft spreche ich den Angehörigen unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl aus.

Frank Buß
Bürgermeister

Herzliche Einladung zum Seniorenachmittag in der Stadthalle

Seit vielen Jahren veranstaltet die Stadt Plochingen für ihre älteren Mitbürger*innen einen gemeinsamen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Unterhaltungsprogramm. Diese Tradition wollen wir auch in diesem Jahr gerne fortführen und laden Sie daher sehr herzlich auf

Mittwoch, den 12. März 2025 ab 14.30 Uhr

zu einem unterhaltsamen Nachmittag in die Stadthalle ein.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm: musikalische Unterhaltung mit Freyklang, schwungvolle Tanzvorführungen der Tanzschule Taplo und weitere Überraschungsprogrammpunkte. Zum stimmungsvollen Abschluss werden wieder gemeinsam beliebte Lieder gesungen.

Wir freuen uns darauf, Sie mit guter Laune in fröhlicher Gesellschaft in der Stadthalle begrüßen zu dürfen!



Frank Buß
Bürgermeister



Kontaktfrauen mischen das Rathaus auf

Die Damen von „Kontakt von Frau zu Frau“ nahmen kein Blatt vor den Mund



Auch dieses Jahr kreuzten die Kontaktfrauen am „Schmutzigen Donnerstag“ wieder im Rathaus auf, um an der „Weiberfasnet“ alles mögliche in der Stadt auf die Schippe zu nehmen.



Mit spitzer Zunge bezogen die Kontaktfrauen im Plochinger Rathaus Position.



Schnipp, schnapp – ohne zu zögern, da war mit schnellem Schnitt die Krawatte von Bürgermeister Frank Buß ab.

Die Damen von Kontakt von Frau zu Frau stürmten am „Schmutzigen Donnerstag“ das Rathaus, schnitten des Bürgermeisters Krawatte ab, lasen der Stadtverwaltung kräftig die Leviten und wünschten sich unter anderem mehr Sitzgelegenheiten in der Fußgängerzone, besonders ein „Schwätzbänkle“.

„Mir wellet a lebendig Stadt ond en motivierter Bürgermeister“, erlang es laut im Damenrund, bevor dem Wunsch sogleich ein Lob folgte: „Den hättet mir jo eigentlich schon. Dann lasset 'n mol machal Der kann des.“

Und dass er „des“ kann, belegte Frank Buß: „Und unten in der Marktstraßensenke freuen sich alle über die zahlreichen Bänke und die sind zum Schwätzle und zur Rast in der Fußgängerzone eingepasst.“

Zudem befinden sich drei neue Sitzbänke seit kurzem rund um die Ottilienkapelle und eine an der Stadtbibliothek.

Neue Sitzbänke rund um die Ottilienkapelle

Bereits im Januar stellte der Bauhof drei neue Sitzbänke an der Ottilienkapelle auf. Die beiden schon bestehenden Bänke schlifften Bauhofsmitarbeiter ab und glichen sie den neuen an.

Die Idee sei gewesen, „Schönes und Sinnvolles mit geringen finanziellen Mitteln umzusetzen“, sagte der für Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung zuständige städtische Mitarbeiter Michael Mikolajczak. Denn „durch mehr Sitzgelegenheiten können auch Aufenthaltsdauer und somit der Konsum in der Fußgängerzone gesteigert sowie das Stadtbild aufgewertet werden“.

Nicht nur die ältere Generation dürfte sich freuen – auch frisch Vermählte halten sich dort gerne auf, um Hochzeitsbilder zu machen.

Nun könne man praktisch zu allen Zeiten entweder im Schatten oder in der Sonne rund um die Ottilienkapelle sitzen, beschreibt Mikolajczak.

Eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe innerhalb der Stadtverwaltung, bestehend aus Bürgermeister, Amtsleitern, der Kämmerei, Stadtplanern, Bauhof und der Wirtschaftsförderung habe sich gebildet, um Verbesserungen in der Innenstadt zu thematisieren und anzuregen. Mit dem Aufstellen der Sitzbänke sei man beim Thema „Innenstadtgestaltung“ aber erst am Anfang und noch lange nicht am Schluss angekommen, betonte Mikolajczak.

Eine weitere „Lesebank“ wurde an der Stadtbibliothek aufgestellt und demnächst soll auch der Bücherschrank erneuert werden.



Zwei der neuen Sitzbänke befinden sich längs der Ottilienkapelle hin zur Schorndorfer Straße. Eine weitere neue Bank wurde bei der Marquardt von Randeck Plastik aufgestellt.

Leitfaden zur „Sicherheit bei Veranstaltungen“ vorgestellt

Die Sicherheitsrichtlinien sind auch Grundlage für die Genehmigung – Der Leitfaden soll zeitnah online gehen

Das Ordnungsamt hat in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt, dem Stadtmarketing sowie dem Arbeitskreis Plochinger Vereine (AKPV) für die zahlreichen Veranstaltungen in Plochingen einen Leitfaden „Sicherheit bei Veranstaltungen“ entwickelt. Dieser wurde kürzlich dem Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft vorgestellt.

Nach Bürgermeister Frank Buß ist das Thema „Sicherheit“ in heutiger Zeit nicht mehr wegzudenken. Und während eine künftig neue Bundesregierung die Aufgabe im Kontext der Bundesrepublik angehen müsse, „müssen wir hier vor Ort unsere eigenen Hausaufgaben machen“, so Buß. Neben dem Marquardtfest gebe es in Plochingen auch viele Vereinsveranstaltungen, bei denen der Sicherheitsaspekt berücksichtigt werden müsse. Die Entwicklung soll genau verfolgt werden, um den Leitfaden gegebenenfalls sukzessive nachzujustieren.

Hilfestellung für Veranstalter und zur Genehmigung durch das Ordnungsamt

Im Leitfaden sind wichtige Informationen und Planungen des Veranstalters in einem Dokument zusammengefügt. Er dient zugleich dem Ordnungsamt hinsichtlich der Bewertung der Risiko- und Gefährdungsanalyse und als Grundlage für die Genehmigung der Veranstaltung im öffentlichen Raum.

„Wir sprechen nicht über Amoksperrern“, stellte der Leiter des Ordnungsamts Uwe Bürk klar. Vielmehr gehe es um eine Orientierung für das Planen von Veranstaltungen. Der mit dem AKPV, Stadtmarketing und Kulturamt kreierte Leitfaden soll Hilfestellungen für Veranstalter geben und als Grundlage für eine Genehmigung herangezogen werden. Vor dem Hintergrund potenzieller Risiken und Gefahren bewerte das Ordnungsamt dann die Veranstaltung, um sie im Anschluss zu genehmigen.

Von verantwortlichen Personen über Fluchtwege bis zur Schankerlaubnis

Ziel des Leitfadens ist es, „die Verantwortlichen bei ihrer Veranstaltung zu unterstützen, damit Risiken möglichst frühzeitig erkannt und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden können. Dadurch soll die Sicherheit bestmöglich gewährleistet sein, beziehungsweise eventuelle Gefährdungen minimiert werden“, heißt es im Vorwort. Insgesamt sieben Punkte listet das Papier. So müssen dem Ordnungsamt neben Eckdaten der Veranstaltung auch

die verantwortlichen Personen mitgeteilt werden.

Zusätzlich zur Beschreibung der Veranstaltung ist eine Gefährdungsanalyse anzugeben. Das Ordnungsamt unterstützt die Veranstalter zum Beispiel bei der Beantragung von Straßensperren und der Genehmigung der Veranstaltung.

Zur Bestimmung der Sicherheitsvorschriften ist ein Lageplan mit Fluchtwegen und Absperrungen – falls erforderlich – einzureichen. Des Weiteren sind sanitäre Anlagen, ein Abfallentsorgungskonzept sowie Maßnahmen zum Lärmschutz auszuweisen. Weitere Auflagen können angeordnet werden.

Die Veranstalter sind für die Gewährleistung der Sicherheit „Fliegender Bauten“ verantwortlich. Darunter versteht man bauliche Anlagen, die geeignet und bestimmt sind, an verschiedenen Orten wiederholt aufgestellt und abgebaut zu werden, wie Zelte, Hütten, Karusselle, Tribünen oder Überdachungen. Für die Abnahme ist das Verbandsbauamt zuständig. In Zelten ist eine Beschilderung von Fluchtwegen vorzunehmen. Diese müssen freigehalten werden. Eine Notstromversorgung zur Ausleuchtung muss vorhanden sein und im Notfall muss es eine Möglichkeit der Notfallbeschallung geben, um Besucher zu informieren.

Um im Notfall eine verfügbare Kontaktperson zu informieren, muss unter den Verantwortlichen im Vorfeld eine Kontaktliste ausgetauscht werden und damit jederzeit informiert werden kann, muss ein Megafon oder eine Mikrofonanlage verfügbar sein. Wird die Räumung des Veranstaltungsgeländes nötig, müssen die Veranstalter den Bereich räumen und dies den Besuchern kommunizieren. Zum Beispiel bei einer Unwetterlage, einem Brandfall, einem technischen oder strukturellen Zusammenbruch einer Bühne oder eines Festzeltes, bei Stromausfall, der Überfüllung des Veranstaltungsgeländes oder bei einer Evakuierung bei drohender Gefährdungslage.

Die Veranstalter sollen die Hausordnung der Versammlungsstätten erhalten.

Und wird bei Veranstaltungen Alkohol verkauft, muss beim Ordnungsamt ein Antrag auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs (Schankerlaubnis) gestellt werden.

Des Weiteren haben die Veranstalter die Pflicht, die betroffene Anwohnerschaft spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn darüber zu informieren. Dies kann per Handzettel, Social Media oder durch die Plochinger Nachrichten erfolgen.



Fluchtwege müssen ausgewiesen werden.

Positive Rückmeldungen zum Leitfaden

Fraktionsübergreifend wurde der Leitfaden in der Ausschusssitzung begrüßt. Wann der Leitfaden angewandt werden müsse und wo die ausgefüllten Formulare abgelegt werden, interessierte Reiner Nußbaum (CDU).

Der Leitfaden vermeide, dass irregeleitete Menschen Schaden anrichten, aber auch damit gebe es keine 100-prozentige Sicherheit, meinte Thomas Fischle (SPD). Die Pläne seien wichtig und man könne immer wieder darauf zurückgreifen.

Der Leitfaden gelte für Veranstaltungen im öffentlichen Raum, ob seine Anwendung auch an eine bestimmte Anzahl an Personen gekoppelt ist, fragte Patrick Englisch (ULP). Ferner interessierte ihn, ob er mit dem Landratsamt, der Polizei und dem Rettungsdienst abgestimmt sei. Lorenz Moser (OGL) betonte, dass der Leitfaden nicht nur für das Thema Sicherheit ein Gewinn sei. Er erleichtere auch die Organisation und Genehmigung.

Ob die Formulare, die dem Leitfaden als Anlagen beigefügt wurden, künftig auch digital verfügbar sind, wollte Ulrike Sämann (SPD) wissen.

Die Angaben des Leitfadens müssen kommuniziert werden, sagte Uwe Bürk, vor allem, wenn zum Beispiel der Veranstalter wechselt oder wenn jüngere nachkommen. Der Leitfaden gelte für Veranstaltungen im öffentlichen Raum, beziehungsweise wenn die Öffentlichkeit eingeladen werde. Adressat sei das Ordnungsamt und dieses würde dann auf entsprechende Behörden oder Organisationen wie das Landratsamt, die Polizei oder Rettungsdienste zugehen.

Bürgermeister Frank Buß merkte an, dass eine Sensibilisierung in diesem Bereich wichtig sei. Und was konkrete Fragen oder das Ausfüllen bestimmter Punkte betreffe, würden der AKPV, das Kultur- oder das Ordnungsamt unterstützen.

Wie der stellvertretende Ordnungsamtsleiter Steffen Klein mitteilte, soll der Leitfaden mit Kontaktdaten der Ansprechpartner auf der **städtischen Homepage** unter www.plochingen.de „zeitnah online“ abrufbar sein.



VERANSTALTUNGEN



Wann hatten Sie das letzte Mal Theater in Plochingen?

Das Plochinger Theaterprogramm lockt regelmäßig mit einem bunten Mix aus unterhaltsamer Komödie, anspruchsvollem Schauspiel und mitreißendem Musiktheater in die Stadthalle. Termine und weitere Informationen finden Sie online unter www.plochingen.de/Theater oder über die PlochingenInfo, Marktstraße 36, 73207 Plochingen.



OFFENE HUNDERTWASSER-FÜHRUNG „WOHNEN UNTERM REGENTURM“

Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

Termin: Fr, 14.03.2025, 15:30 Uhr
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36
Kosten: 6,- € pro Person

Anmeldung über die PlochingenInfo, Marktstraße 36
 Mail tourismus@plochingen.de | Tel. 07153 / 7005-250

Eine Anmeldung ist erforderlich! Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:

WWW.PLOCHINGEN.DE/STADTFUEHRUNGEN



Putzete 2025

Für eine sauberhafte Stadt

Samstag, 22. März

9.00 - 11.00 Uhr

Treffpunkt:

Stadthalle Plochingen



Vereine bitte anmelden



StadtSeniorenRat

Keine Angst vor Medikamenten

Der Esslinger Fachapotheker für Allgemeinpharmazie und Diabetologie

Dr. Wolfgang Strölin

referiert über medikamentöse Therapien im Alter, welchen Sinn sie haben und wie sie umgesetzt werden können.

Mi. 19. März um 18:00 Uhr

Altes Rathaus

Plochingen

Eintritt frei.

Bitte beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise zur Veranstaltung im Innenteil in der Rubrik „**StadtSeniorenRat**“!



VERANSTALTUNGEN



„wunderbar geschaffen!“



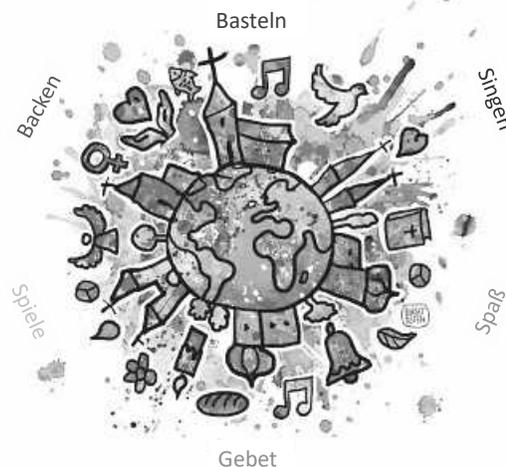
Ökumenischer Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag von den **Cook-Inseln**

Freitag, 7. März 2025 19:30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus
Hermannstraße

Gemeinsam beten, singen, den Frauen von den Cook-Inseln Gehör schenken, essen und feiern - das wollen wir an diesem Abend

Weltgebetstag für Kinder
aller Konfessionen



Am 7. März; 15:00 -17:00

Ev. Gemeindehaus, Hermannstr. 30
Für Kinder zwischen 5 und 12



ENSEMBLE
HORIZONS

"Gegen den Krieg"

Sonntag, 09.03.2025, 19:00 Uhr

Stunde der Kirchenmusik, Ev. Stadtkirche Plochingen

Chorwerke von Mendelssohn,
Eisler, Mauersberger u.a.

Ensemble Horizons
Matthias Klosinski, Leitung

mit freundlicher
Unterstützung

www.ensemble-horizons.de

Eintritt frei, Spenden erbeten

Tübingen
Universitätsstadt

Eintritt frei

*Perlen des
Glaubens*

GLAUBE NEU ENTDECKEN

Perlen des Glaubens

EmK Gemeindezentrum H29
Hermannstr. 29 Plochingen

Termine

Dienstag	11.03	19:30
	25.03	
	08.04	
	15.04	

Weitere Infos unter den Homepages der evangelischen Kirche und der evangelisch-methodistischen Kirche Plochingen



Evangelische
Kirchengemeinde
Plochingen



VERANSTALTUNGEN



Christlicher Verein Junger Menschen
Plochingen e.V.

Altpapiersammlung

15. März 2025

Stellen Sie bitte Ihr Altpapier gut sichtbar und gebündelt ab **8.00 Uhr** am Gehweg für uns bereit.

Gerne können Sie am Sammeltermin Ihr Sammelgut auch persönlich zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr **am Parkplatz bei der Turnhalle in den Schafhausäckern** abgeben.

Bitte Kartonagen zusammen falten

Nicht zum Altpapier zählen:

Kunststoffbeschichtete Papiere, Plastikfolien, Unrat, Sichtfensterumschläge, Tapetenreste.

Gut erhaltene Kleider und Schuhe bitte in die CVJM Altkleidercontainer entsorgen.

Der Erlös der Sammlung ist für die Posaunenarbeit bestimmt. Der CVJM Plochingen bedankt sich für Ihre Unterstützung.

Bei Rückfragen:

CVJM Plochingen e.V., Hermannstraße 30, 73207 Plochingen,
Telefon 0159/01308282

Bankverbindung: Konto DE72611913100602600006
bei der Volksbank Plochingen



Die Vögel des Schurwaldes

Vogelführung



Fotos: H. Weiermann

16. März 2025, 08:30 Uhr

Parkplatz Ölmühle Reichenbach

Referentin: Sinja Werner

Bitte Fernglas und gute Schuhe mitbringen!

Unser Programm:



www.nabu-plochingen.jmdo.com

Lebensraum Streuobstwiese – Hotspot der Artenvielfalt mit Zukunft?

Streuobstwiesen sind einer der artenreichsten Lebensräume, die wir in Mitteleuropa haben. Man schätzt, dass ungefähr 5000 Tier- und Pflanzenarten in diesem Biotop heimisch sind.



Am **Dienstag 18. März, um 19 Uhr** verzaubert Sie **Roland Appl** (Vorstand des Nabu Kreisverband und Betreuer der Wernauer Baggerseen) in seinem Vortrag mit tollen Fotos von Tieren und Pflanzen der Streuobstwiesen.

Umweltzentrum Neckar-Fils in Plochingen, Am Bruckenbach 20.

Infos und Anmeldung unter: 07153-608 69 65

verwaltung@umweltzentrum-neckar-fils.de



Blühender
Landkreis



Folklorechor Plochingen

mit Solisten und Instrumental-Ensemble

Leitung: David Müller



Herzliche
Einladung
zum ...

OSTERKONZERT JAZZ MISSA BREVIS

Sonntag, 6. April 2025, 18.00 Uhr (Einlass 17.30 Uhr)
St. Magnus-Kirche, Wernau

20 / 18 / 16 Euro (SchülerInnen und StudentInnen ermäßigt)

Karten ab 10. März 2025 bei der PlochingenInfo und
an der Abendkasse



VERANSTALTUNGEN

Unter freiem Himmel

Fest mit Taufen und Tauerinnerung

für Groß und Klein
Sonntag, 1. Juni 2025
um 10 Uhr
im „Pfarrwäldle“

Mittagessen im Anschluss möglich



Foto: von Uweil und Kathrin Quenast auf Unsplash

Taufanmeldung: Pfarramt
Tel.22471 oder bei
karin.keck@elkw.de
Für und mit:
Evang. Kirchengemeinden
Altbach, Deizisau und Plochingen,
Pfr. Grauer,
Pf.rin Keck



„Altes Fuhrmannshaus“ Burgstraße 1

Am 07.03.25, ab 20:00 Uhr
SANG UND KLANG:

Eintauchen in sieben Jahrzehnte
Rock- und Popgeschichte. Drei Stimmen,
Akustikgitarre und Cajon, versehen
mit einer Portion „good Vibes“.

Am 08.03.25, ab 20:00 Uhr
Greyhound Band:

Ein „Familienbetrieb“ mit Charme,
Talent und coole Lockerheit. Die Jungs
aus Reichenbach bringen auf unsere
Bühne den spontanen, ungeschliffenen
Country Sound.

Eintritt frei! Bitte reservieren!

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt/ Werksausschusses der Stadt Plochingen

Am Dienstag, dem 11.03.2025, Beginn 18:00 Uhr findet im Sitzungssaal des Alten Rathauses in Plochingen eine Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt / Werksausschusses der Stadt Plochingen statt.

Tagesordnung

1. Bausachen

- Grundstück Flst. 1015, Esslinger Straße 49 -
(Vorlagen-Nr.: 047/2025)

2. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Filsgebiet-West, nördlich der Fils“

1. Abwägung der Belange aus der frühzeitigen Unterrichtung

2. Entwurfsbeschluss

3. Beauftragung der Verwaltung zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

(Vorlagen-Nr.: 041/2025)

- Vorberatung -

3. Mobilitätsdrehscheibe, Bahnhof Plochingen

- Weiteres Vorgehen

(Vorlagen-Nr.: 059/2025)

4. Neugestaltung Straßenraum „Bahnhofstraße“

- Vergabe der Straßenbauarbeiten

(Vorlagen-Nr.: 056/2025)

- Vorberatung -

5. Gymnasium Plochingen

- Sachstandsbericht

- Vergabe Außenanlagen - BT A

(Vorlagen-Nr.: 052/2025)

6. Erneuerung Glockenturm Waldfriedhof

(Vorlagen-Nr.: 050/2025)

7. Netzerneuerung Wasserleitung

- Donauschwabenweg / Wasserbergweg / Richard-Wagner-Straße
(Vorlagen-Nr.: 051/2025)

8. Regenüberlaufbecken 10

- Modernisierung und Erweiterung der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik

- Werksausschuss

(Vorlagen-Nr.: 049/2025)

9. ÖPNV

- Antrag der OGL-Fraktion zur Stadtlinie 141-

(Vorlagen-Nr.: 046/2025)

10. Photovoltaik-Anlage auf der Stadthalle

(Vorlagen-Nr.: 058/2025)

11. Fortschreibung Lärmaktionsplan

4. Stufe für den Gemeindeverwaltungsverband Plochingen-Altbach-Deizisau - Maßnahmenkonzept Plochingen

- Vorberatung

(Vorlagen-Nr.: 054/2025)

12. Bekanntgaben und Verschiedenes

Die Einwohnerschaft ist zu dieser öffentlichen Sitzung eingeladen.



ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG UND NOTRUFNUMMERN

ALLGEMEINE ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG

Tel: 07153 / 7005-0

Mail: rathaus@plochingen.de

Mo	08-12 Uhr
Di	08-12 Uhr 15-18 Uhr
Do	08-12 Uhr
Fr	08-12 Uhr

TERMINZEITEN DER STADTVERWALTUNG

(Zutritt nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

Mo	14-16 Uhr
Mi	08-12 Uhr 14-16 Uhr
Do	14-16 Uhr

Rufnummer BürgerService:

07153 / 7005-313

Zur Online-Terminvergabe:



PLOCHINGENINFO, GALERIE DER STADT

Marktstraße 36

Mo, Mi, Sa	10-13 Uhr
Di, Do	10-13 Uhr 14-17 Uhr
Fr	09-16 Uhr

Tel: 07153 / 7005-250

E-Mail: tourismus@plochingen.de

STADTBIBLIOTHEK

Am Markt 2

Tel: 07153 / 7005-270

Di		14-18 Uhr
Mi	10-12 Uhr	
Do		14-18 Uhr
Fr	10-12 Uhr	14-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr	

E-Mail:

stadtbibliothek@plochingen.de

TIEFBAUAMT

Pfostenbergweg 18

Tel: 07153 / 9229312

E-Mail: tiefbauamt@plochingen.de

NOTRUFNUMMERN

Krankenwagen / Notarzt: 112

Feuerwehr: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Schlossstr. 74 0711 / 22058225

Giftnotzentrale 0761/19240

Tierrettung/Tierambulanz
0177/3590902

AllDent Zahnzentrum Stuttgart

Notdienst 24h an 365 Tagen, Heilbronner Straße 72 (im Milaneo)

Tel: 0711 / 97 57 30 8711

STÖRUNGSNUMMERN

Netze BW

Störungsnummer Strom

0800 3629-477

Störungsnummer Gas

0800 3629-447

Stadtwerke Plochingen

Tel: 07153 / 9229351

Bereitschaftsdienst Stadtwerke

Tel: 0171 3309381

Sanitär/Heizung/Klempner-
Notdienst

siehe www.plochingen.de/Notdienste unter der Rubrik „Notrufnummern für Plochingen“

NOTAPOTHEKEN

Tel: 0800 - 0022 833 (Festnetz) bzw. mobil unter: 22833 - gebührenpflichtig bis max. 69 Cent/Min. www.lak-bw.de/notdienstportal.de

Kontaktdaten von Beratungsstellen finden Sie online unter www.plochingen.de unter „Leben und Arbeiten“ > „Notdienste“ und „Hilfsangebote“ und im Aushangfenster vor dem Rathaus I.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Plochingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle

sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Buß, 73207 Plochingen, Schulstraße 5-7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktionsschluss ist in der Regel Dienstag, 15:00 Uhr.

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de



Die Bekanntmachung einer Sitzung und die Vorlagen zu den einzelnen öffentlichen Tagesordnungspunkten können auf der Homepage der Stadt Plochingen (www.plochingen.de/ Verwalten und Gestalten/Gemeinderat) im sog. Rats- und Bürgerinformationssystem aufgerufen werden (direkter Link: <https://plochingen.gremien.info/>).

Aus dem Gemeinderat

In der öffentlichen Sitzung des **Gemeinderates am 25.02.2025** wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

(Die nachfolgend genannten Vorlagen können auf der Homepage der Stadt Plochingen unter <https://plochingen.gremien.info/> eingesehen werden.)

1. Städtischer Bauhof

- **Weiterentwicklung der Betriebsflächen**
- **Westspange: Sanierung bzw. Neubau mit Fertighalle**
- **Entwurfsplanung des Büro- und Sozialgebäudes und Ostspange**
- **Finanzierung**

(Vorlagen-Nr. 031/2025)

Bei 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgender Beschluss:

1. Kenntnisnahme der Alternativausführung der Westspange und der städtischen Lagerflächen im Stadtgebiet.
2. Für die Westspange (2. Bauabschnitt) wird für die weitere Planung die Sanierung des Gebäudes zu Grunde gelegt.
3. Beim Büro- und Sozialgebäude und die Ostspange wird der Entwurfsplanung zugestimmt. Die Stadtverwaltung wird mit den weiteren Realisierungsschritten beauftragt.
Bei 15 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgender Beschluss:
4. Der vorgeschlagenen Finanzierung wird zugestimmt.

Fußgängerampel im Talweg während der Baustelle für den Lärmschutzwall

Ab dem 10. März 2025 wird entlang der Schorn-dorfer Straße in Plochingen eine Lärmschutzwand errichtet. Im Zuge der damit verbundenen Verkehrsumleitung wird auch der Talweg betroffen sein. Um die Sicherheit der Fußgänger, insbesonde-



re der Schülerinnen und Schüler, zu gewährleisten, wird an der Kreuzung Talweg / Fußgängerunterführung eine Fußgängerampel installiert.

Diese Maßnahme dient dazu, den sicheren Übergang für alle Fußgänger, insbesondere für Kinder auf dem Schulweg, während der gesamten Bauphase zu gewährleisten. Die Fußgängerampel sorgt dafür, dass die Kinder den Talweg sicher überqueren können, auch bei erhöhtem Verkehrsaufkommen durch die Umleitung.

Die Stadt Plochingen bittet alle Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme.

1. Vorauszahlung auf Wasser- und Abwassergebühren für 2025 ist fällig

Am 15.03.2025 ist die 1. Vorauszahlung auf die Wasser- und Abwassergebühren fällig. Die Höhe der Vorauszahlung entnehmen Sie bitte aus der Mitteilung, welche im Februar 2025 versandt wurde. Wir bitten alle Zahlungspflichtigen, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, um rechtzeitige Bezahlung. Bitte geben Sie dabei das Buchungszeichen (5.8888...) an, das ebenfalls aus der Mitteilung vom Februar 2025 hervorgeht.

Da das Lastschriftverfahren sowohl für die Zahlungspflichtigen als auch für die Rechnungsstelle der Stadtwerke Vorteile bringt (Terminüberwachung sowie Ausfüllen der Überweisungen etc. entfallen), dürfen wir auch auf diesem Wege unsere Empfehlung wiederholen, den Stadtwerken ein SEPA-Lastschrift-Mandat zu erteilen.

Stadtwerke Plochingen – Kaufmännische Abteilung

Sonstige öffentliche Mitteilungen

Kostenlose Beratung für Unternehmensgründer*innen und bei Unternehmensübergaben durch die IHK und die Wirtschaftsförderung der Stadt Plochingen

Überlegen Sie, Ihr **Unternehmen in jüngere Hände** zu geben? Oder stehen Sie vor der Entscheidung, einen

bestehenden **Betrieb zu übernehmen**? Vielleicht suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung in der Selbstständigkeit?

Die Initiative MACHES im Landkreis Esslingen und die Wirtschaftsförderung der Stadt Plochingen unterstützen Sie auf Ihrem individuellen Weg bei einer Unternehmensnachfolge oder Existenzgründung.

Alle an einer Übergabe interessierten Unternehmer und Unternehmerinnen, potenzielle Nachfolgende sowie Gründerinnen und Gründer erhalten die Möglichkeit, sich im Rathaus I in Plochingen kompetent und individuell beraten zu lassen.

Die Beratungen erfolgen durch Experten und Expertinnen der **IHK-Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen**.

Hinter der MACHES-Initiative stehen neun Kommunen, darunter die Stadt Plochingen, der Landkreis Esslingen sowie die IHK-Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen.

Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich spätestens zwei Tage vor dem Veranstaltungstermin via E-Mail an: gruendung@maches.info oder michael.kuschmann@stuttgart.ihk.de

<https://maches.info/anmeldung-maches-sprechtage/>

Die Teilnahme ist kostenlos.

Unternehmensgründung & Unternehmensnachfolge
Kostenlose IHK-Beratung
19 März - 13 bis 17 Uhr - Rathaus 1
Anmeldung: gruendung@maches.info

Plochingen
am Neckar
Wirtschaftsförderung

Foto: Michael Mikolajczak

Stadtarchiv Plochingen - Beratungstage

Dienstag, 18.03.2025

Dienstag, 17.06.2025

Dienstag, 30.09.2025

Dienstag, 18.11.2025

jeweils 8:00 Uhr - 12:00 Uhr

und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Rathaus I, Schulstraße 7

BLUT SPENDEN RETTET LEBEN!

Foto: Daria Kulkova/Stock/Getty Images Plus



Stadt Plochingen



Allgemeinverfügung zur Genehmigung von zusätzlichen Ladenöffnungszeiten

Aufgrund von § 8 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14. Februar 2007 (GBL vom 05.03.2007, S. 135) wird bestimmt, dass Verkaufsstellen über die in § 3 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes festgelegten Öffnungszeiten hinaus **am 27. April und am 05. Oktober 2025 in der Zeit von 12.00 bis 17.00 Uhr** für das Anbieten von Waren geöffnet sein dürfen. Entsprechendes gilt für das Anbieten von Waren außerhalb von festen Verkaufsstellen.

Die Genehmigung der zusätzlichen Sonntagsöffnungen für Verkaufsstellen erfolgt anlässlich örtlicher Veranstaltungen. Anlass für die Zulassung der Öffnung am 27. April 2025 ist der „Plochinger Frühling“ und am 05. Ok-

tober 2025 anlässlich des „Plochinger Herbstes“.

Mit der Sonderregelung ist keine Pflicht zur Offenhaltung verbunden. Sie gibt dem Einzelhandel lediglich die Möglichkeit zur Sonntagsöffnung. Die tarifvertraglichen und gesetzlichen Arbeitszeitbestimmungen bleiben ebenso wie die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Mutterschutzgesetzes und des Betriebsverfassungsgesetzes unberührt. Auf § 12 des LadÖG wird besonders hingewiesen.

Diese Allgemeinverfügung gilt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung in den Plochinger Nachrichten als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheids schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Plochingen, Schulstr. 7, 73207 Plochingen oder beim Landratsamt Esslingen, Pulverwiesen 11, 73728 Esslingen, Widerspruch erhoben werden.

StadtSeniorenRat Plochingen



Kontakt

stadtseniorenrat@plochingen.de

Einfach mal entspannen – Beim Malen

Sie möchten auf unkomplizierte Art künstlerisch tätig sein, dann gönnen Sie sich einen schönen Vormittag und malen Sie mal wieder. Anu Paflictschek unterstützt und leitet an, sodass Sie auch bei Ihrem ersten Versuch ein schönes Bild mit nach Hause nehmen können.

Nur für Senioren!

Wann: 13.03.2025

Zeit: von 10 bis 12 Uhr

Wo: Pferdestall, Esslinger Straße 52

Kosten jeweils: 15 € incl. Material

Anmeldung: Inge Schober, Tel.: 07153 28101

Anu Paflictschek, Tel.: 0160 8571951

Keine Angst vor Medikamenten

Der Esslinger Fachapotheker für Allgemeinpharmazie und Diabetologie Dr. Wolfgang Strölin referiert über das Thema „Keine Angst vor Medikamenten“. Viele Senioren und Seniorinnen nehmen regelmäßig Medikamente ein, weil der Arzt es so verordnet hat. Im Grunde aber können sie nicht richtig nachvollziehen, was damit eigentlich bewirkt werden soll. Andere sind nachlässig oder haben Angst vor der „bösen Chemie“.

Herr Dr. Strölin wird an Beispielen zeigen, welchen Sinn die Therapien im Alter haben und wie sie umgesetzt werden können. Praktische Tipps sollen dabei die Ängste und Sorgen zur Einnahme von Medikamenten im Alter nehmen.

Mi., 19. März, um 18:00 Uhr

Altes Rathaus, Plochingen

Eintritt frei.

Info: Herr Stuhler, Tel. 07153 898630

Freiwillige Feuerwehr Plochingen



Großübung bei Pfeiffer und May

Für die Übung durften wir das Gelände der Firma Pfeiffer und May im In-

PlochingenInfo Kultur und Tourismus



Neues aus der PlochingenInfo



Kunst, Theater, Konzert oder Comedy?

Was darf es für Sie sein?



Hier bei uns in der PlochingenInfo gibt's alle Karten, die über EasyTicket für unterschiedliche Veranstaltungen angeboten werden, mit persönlicher Beratung und direkt zum Mitnehmen.

Versandkosten sparen, kann so einfach sein!

Sie sind noch auf der Suche nach dem perfekten Geschenk? Einfach vorbei kommen, den EasyTicket Geschenkgutschein in beliebiger Höhe kaufen und verschenken. Der Gutschein kann dann für alle Veranstaltungen im EasyTicket Programm hier in der PlochingenInfo eingelöst werden.

PlochingenInfo • Marktstraße 36 • 73207 Plochingen

E-Mail tourismus@plochingen.de • Telefon 07153 / 7005-250

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Sa 10 - 13 Uhr; Di, Do 10 - 13 + 14 - 17 Uhr; Fr 9 - 16 Uhr

Abb.: PlochingenInfo

dustriegebiet Fils nutzen. Angenommen wurden drei vermisste Personen nach Auslösung der Brandmeldeanlage. Die Einsatzkräfte mussten die Personen in der verrauchten Lagerhalle finden und aus dem Gebäude bringen. Sollte es tatsächlich einmal zu einem Einsatz in diesem Gebäude kommen, sind wir nun besser mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut.



Der Angriffstrupp bekommt seinen Einsatzbefehl

Foto: Faschingswehr Plochingen

Immer den Durchblick. www.feuerwehr-plochingen.de

Stadtbibliothek



Vorlesen und Basteln mit den BücherBastelBären

Mittwoch, 12. März / 16 Uhr

Stadtbibliothek

Wir lesen eine spannende, lustige oder einfach schöne Bilderbuch-Geschichte für Kinder ab 4 Jahren. Im Anschluss wird gemalt oder gebastelt. Nur mit Anmeldung unter Tel. 7005-270 oder stadtbibliothek@plochingen.de.



Kindertheater „Frederick“

Samstag, 15. März / 15 Uhr

Stadtbibliothek

In einer alten Steinmauer wohnt eine Familie schwatzhafter Feldmäuse. Da der Winter naht, sammeln alle Feldmäuse gemeinsam fleißig Körner und Nüsse, Weizen und Stroh. Nur Frederick nimmt an der Arbeit nicht teil und scheint seine Zeit lieber mit Philosophieren zu vergeuden.

Ein Kindertheater aus der Lesekiste mit der württembergischen Landesbühne Esslingen nach dem Bilderbuch-Klassiker von Leo Lionni.

Für Kinder ab 4 Jahren. Achtung: jüngere Kinder haben keinen Zutritt. Eintritt: 4,50 €. Vorverkauf in der Stadtbibliothek.



BücherZauber - Literatur am Abend

Mittwoch, 19. März / 19 Uhr

Das Team der Stadtbibliothek stellt in gemütlicher Runde Neuerwerbungen des Bücherfrühlings vor. Ob Krimi, Liebesroman oder auch mal ein Sachbuch - da ist für jeden etwas dabei. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich.



Foto: jcomp

Stadtbibliothek Plochingen

Am Markt 2
73207 Plochingen
Tel.: 07153 7005270

E-Mail: stadtbibliothek@plochingen.de

www.plochingen.de/stadtbibliothek

Instagram: @stbpllochingen

Deutsche Rentenversicherung



Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Die DRV bietet **telefonische** Beratungen sowie zunehmend Beratungen per **Videochat** als Alternative bzw. Ergänzung an. Kurze Beratungsanliegen können Sie daher verstärkt auch **telefonisch** erledigen unter: **Tel.: 0711 848 30300**. Auch die Videoberatung kann bequem von zu Hause erledigt werden. Hier ist jedoch eine Terminvereinbarung **zwingend** durch den Kunden selbst vorzunehmen über die Internetseite der DRV BW. Bei der Buchung eines Termins ist darauf zu achten, dass die im Rahmen der Terminbuchung zugehenden Zugangsdaten und Passwörter notiert bzw. abgespeichert werden. https://www.deutsche-rentenversicherung.de/BadenWuerttemberg/DE/Beratung-und-Kontakt/Videoberatung/videoberatung_node.html

Für eine persönliche Vorsprache in unserem Beratungszentrum in Stuttgart-Freiberg, unserer AuB-Stelle in Göppingen sowie unseren Sprechtagen bei den Gemeinden ist zwingend eine Terminvereinbarung erforderlich unter: Tel.: **0711 848 30300** – Terminbuchungen hierzu über das Internet sind derzeit weiterhin **nicht** möglich! Termine für eine Kontenklärung oder eine Antragsstellung können Sie bei der Rentenstelle der Stadt Plochingen vereinbaren.

Tel.: **07153 7005 221** – Frau Reck / Frau Mödinger.

Wir behalten uns Änderungen und Anpassungen der Beratungen / Termine an die aktuelle Situation – auch kurzfristig – vor.

Rettungsgasse

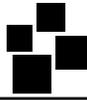
bei Staubildung freihalten!





Landkreis Esslingen

Mitteilung

Landkreis
EsslingenLandratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar

2026 mehr als 355.000 Euro EU-Gelder für den Landkreis Esslingen zur Förderung der Arbeitsmarktintegration Förderanträge für Projekte ab sofort möglich

Die EU-Kommission hat das rund 218 Millionen Euro umfassende Programm des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) in der Förderperiode 2021 bis 2027 für Baden-Württemberg genehmigt. Mit den Fördermitteln wird Menschen geholfen, wieder in Arbeit oder Ausbildung zu kommen oder in Arbeit zu bleiben. Der Landkreis Esslingen erhält aus dem ESF Plus jährlich 489.030 Euro, um die Beschäftigungs- und Bildungschancen im Landkreis zu verbessern. Für das Förderjahr 2026 stehen noch Mittel in Höhe von 355.375,84 Euro zur Verfügung. Förderanträge für Projekte im kommenden Jahr können ab sofort bis spätestens 31. Mai 2025 gestellt werden.

Antragstellung und weitere Informationen

Projektanträge für das Förderjahr 2026 müssen bis spätestens 31.05.2025 bei der L-Bank Baden-Württemberg, Bereich Finanzhilfen, Schlossplatz 10 in 76113 Karlsruhe eingereicht werden. Bereichsübergreifende Grundsätze des ESF wie Gleichstellung der Geschlechter, Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Nachhaltigkeit sind in den Anträgen besonders zu berücksichtigen.

Am Montag, 10. März 2025, wird von 10 Uhr bis 11.30 Uhr für Träger und Interessierte die ESF-Arbeitsmarktstrategie 2026 bei einer Online-Informationsveranstaltung vorgestellt. Um Anmeldung wird gebeten unter Zelikra.Nora@LRA-ES.de oder Telefon 0711 3902-42655. Nach der Anmeldung wird der Zugangscode für die Teilnahme an der Online-Vorstellung versendet.

Weitere Auskünfte erteilt Nora Zelikra bei der ESF-Geschäftsstelle im Landratsamt Esslingen. Informatio-

nen zum ESF sind auf der Webseite des Landkreises Esslingen, www.landkreis-esslingen.de unter dem Suchbegriff „Europäischer Sozialfonds“ oder <https://www.landkreis-esslingen.de/esf> abrufbar.

Kreiswahlausschuss stellt Wahlergebnisse fest

Der Kreiswahlausschuss im Landkreis Esslingen hat in seiner Sitzung am Freitag, 28. Februar das amtliche Endergebnis der Bundestagswahl für die Wahlkreise 261 Esslingen und 262 Nürtingen festgestellt, wie bei der vergangenen Wahl gehören die Stadt Waldenbuch und die Gemeinde Steinbronn zu diesem Wahlkreis.

Unter dem Vorsitz von Landrat Marcel Musolf nahm der Kreiswahlausschuss zum Schnellmeldeergebnis am Wahlabend einige Berichtigungen vor. Die Wahlbeteiligung war mit 84,29 Prozent (2021: 79,15 Prozent) im Wahlkreis Esslingen und mit 85,13 Prozent (2021: 80,49 Prozent) im Wahlkreis Nürtingen höher als bei der vergangenen Bundestagswahl.

Landrat Musolf dankte abschließend allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihren Einsatz am Wahlsonntag.

Wahlergebnisse:

Alle Wahlergebnisse sind auf der Startseite der Homepage des Landkreises Esslingen einsehbar: www.landkreis-esslingen.de

Mobile Schadstoffsammlung in Plochingen am Dienstag, 25. März 2025 von 15.00 - 19.00 Uhr

Spraydosen, flüssige Farbreste, Pflanzenschutzmittel und andere schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten können beim Schadstoffmobil abgegeben werden, das im Rahmen der Frühjahrs-Schadstoffsammlung durch den Landkreis Esslingen tourt.

Produkte, die umweltgefährdend, explosiv, brennbar oder gesundheitsgefährdend sind, dürfen nicht im Restmüllbehälter entsorgt oder in den Abfluss gekippt werden. Sie werden bewusst getrennt gesammelt, um sicherzustellen, dass sie niemanden gefährden. Miteinander reagierende Chemikalien aus auslaufenden Flüssigkeiten oder das Pressen von Behältern, die unter Druck stehen, können großen Schaden für Mensch und Umwelt anrichten. Ob ein Reinigungs- oder Schädlingsbekämpfungsmittel,

ein Klebstoff oder Lack Schadstoffe enthält, zeigen Piktogramme auf der Verpackung an.

Ausweisdokument notwendig

Bei der mobilen Schadstoffsammlung werden nur so viele schadstoffhaltige Abfälle angenommen, wie durchschnittlich pro Jahr in einem Haushalt anfallen. Unternehmen, die sich geschäftlich auf die Entrümpfung spezialisiert haben, müssen sich einen privaten Entsorger suchen. Zur Abgabe ist ein Ausweis mitzubringen, um den Wohnort im Landkreis Esslingen nachzuweisen.

Eingetrocknete Farben können über die Restmülltonne entsorgt werden. Batterien, auch Autobatterien, Elektro- und Elektronikaltgeräte, Metallschrott, CDs, DVDs, Energiesparlampen und viele weitere besondere Abfälle nimmt der Abfallwirtschaftsbetrieb an den Entsorgungsstationen Katzenbühl in Esslingen, Blumentobel bei Beuren und Sielminger Straße in Leinfelden-Echterdingen entgegen. **Eine alphabetische Auflistung der Abfallarten ist nachzulesen auf der Website des Abfallwirtschaftsbetriebs unter www.awb-es.de.**

Kein Fall fürs Schadstoffmobil

Bei der mobilen Schadstoffsammlung werden **keine** Batterien und Akkumulatoren, Altöl, Feuerlöscher und Munition angenommen. Altöl nimmt der Händler zurück, bei dem das Öl erworben wurde. Hierfür muss unbedingt der Kassenzettel aufgehoben werden. Private Entsorgungsbetriebe nehmen Feuerlöscher, Munition und andere Schadstoffe entgegen.

Wann: Dienstag, 25. März 2025 von 15.00 - 19.00 Uhr

Wo: Marquardtstraße/Burgplatz

Die Termine und Haltepunkte im Landkreis stehen auf der Webseite des Abfallwirtschaftsbetriebs unter www.awb-es.de.

Schulnachrichten

Neckar-Fils-
Realschule



Frühlingsfest der Neckar-Fils-Realschule: Ein Fest voller Musik, Spiele und europäischem Flair

Am 21. Februar 2025 feierte die Neckar-Fils-Realschule ihr diesjähriges Frühlingsfest – und es wurde ein voller Erfolg! Von 15:00 bis 18:00